



## 2Q2017

## Zwischenbericht zum 30. Juni 2017

### **Die Halbjahreszahlen der Highlight-Gruppe lagen im Rahmen der Planung für das Gesamtjahr.**

- Der Konzernumsatz sank im Vergleich zum sehr starken Vorjahreszeitraum um 22,3% auf 160,4 Mio. CHF.
- Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich erwartungsgemäss von 13,9 Mio. CHF auf 6,9 Mio. CHF.
- Das Konzernperiodenergebnis lag mit 4,4 Mio. CHF ebenfalls unter dem Vorjahreswert.
- Der Ergebnisanteil der Highlight-Aktionäre betrug dabei 4,0 Mio. CHF, was einem Gewinn je Aktie von 0,08 CHF entspricht.
- Die Eigenkapitalquote erhöhte sich aufgrund der durchgeführten Kapitalerhöhung deutlich von 36,7% auf 49,3%.

# INHALT

## ZWISCHENLAGEBERICHT

- Geschäftsentwicklung der Segmente:	
■ Film	3
■ Sport- und Event-Marketing	5
- Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Highlight-Gruppe	6
- Risiko- und Chancenbericht	8
- Prognosebericht	8

## KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG

- Konsolidierte Bilanz	11
- Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung	12
- Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	13
- Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	14
- Konsolidierte Kapitalflussrechnung	15
- Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung	16

# ZWISCHENLAGEBERICHT

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES SEGMENTS FILM

### Branchenspezifische Rahmenbedingungen

#### Kinoverleih

Die Umsätze im deutschen Kinomarkt lagen im ersten Halbjahr 2017 bei rund 483,6 Mio. EUR – ein Plus von 12,1% im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 (rund 431,4 Mio. EUR). Die Besucherzahlen erhöhten sich um 10,4% auf rund 56,1 Millionen (Vergleichszeitraum 2016: rund 50,8 Millionen). Hauptgrund für den deutlichen Anstieg in beiden Bereichen war ein sehr starkes zweites Quartal mit vielen hochkarätigen Neustarts.

Besucherstärkster Film des ersten Halbjahrs war das Sequel „Fifty Shades of Grey – Gefährliche Liebe“ mit rund 3,4 Millionen Zuschauern, gefolgt vom Remake des Märchenklassikers „Die Schöne und das Biest“ (rund 3,3 Millionen Besucher), dem Action-Franchise „Fast & Furious 8“ (rund 3,2 Millionen Zuschauer), „Guardians of the Galaxy 2“ (rund 2,5 Millionen Besucher) und „Pirates of the Caribbean – Salazars Rache“ (rund 2,4 Millionen Zuschauer).

#### Home Entertainment

Der deutsche Home-Entertainment-Gesamtmarkt entwickelte sich weiterhin rückläufig. Im Zeitraum Januar bis Juni 2017 wurden Umsätze in Höhe von 593 Mio. EUR erzielt, was einem Minus von 8,6% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2016 (649 Mio. EUR) entspricht. Das stark wachsende SVoD-Geschäft (Subscription-Video-on-Demand) ist in diesen Zahlen allerdings nicht enthalten.

Der Rückgang ist nach wie vor auf gesunkene Erlöse aus dem Verkauf und Verleih physischer Trägermedien (DVD und Blu-ray) um 13,1% auf 479 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2016: 551 Mio. EUR) zurückzuführen. Weiterhin positiv entwickelten sich dagegen die digitalen Verwertungsformen (Electronic-Sell-Through und Transactional-Video-on-Demand), deren Umsätze mit 114 Mio. EUR um 16,3% über dem Vergleichswert des Vorjahrs (98 Mio. EUR) lagen.

### Operative Entwicklung

Anfang April verlängerte die Constantin Film-Gruppe den bestehenden Rahmenlizenzvertrag mit der ProSiebenSat.1 Media SE. Die neuen Auswertungsrechte umfassen alle nationalen und internationalen Constantin Film-Kinoproduktionen mit Drehbeginn in 2017 und 2018, die dann in den kommenden Jahren auf den TV-Sendern der ProSiebenSat.1-Gruppe zu sehen sein werden.

Analog dazu wurde Ende Juni ein mehrjähriger Lizenzvertrag mit dem Pay-TV-Anbieter Sky Deutschland abgeschlossen. Mit diesem Vertrag sichert sich Sky – sowohl in Deutschland als auch in Österreich – weitreichende lineare und On-Demand-Rechte für exklusive TV-Premieren von Constantin-Kinofilmen, darunter „Fack Ju Göhte 3“ und „Das Pubertier“.

#### Kinoproduktion

Im ersten Halbjahr 2017 starteten die Dreharbeiten zum dritten Teil der „Fack Ju Göhte“-Erfolgsreihe sowie zu „Gorillas“, der Verfilmung einer Kurzgeschichte des Bestseller-Autors Ferdinand von Schirach. Ebenfalls im Dreh befanden sich „Benjamin Blümchen“ und „Fünf Freunde: Im Tal der Dinosaurier“ – das Reboot der sehr erfolgreichen Kinoverfilmungen mit neuer, verjüngter Besetzung.

Im Bereich Rechteerwerb sicherte sich die Constantin Film-Gruppe im gleichen Zeitraum unter anderem die Auswertungsrechte an der Rapper-Biografie „All Eyez on Me“, dem Remake des Filmklassikers „Papillon“ sowie dem Kriegsdrama „The 12<sup>th</sup> Man“.

### **Kinoverleih**

In den deutschen Kinos liefen in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres sechs Filme der Constantin Film-Gruppe an: die Lizenztitel „Bailey – Ein Freund fürs Leben“ und „All Eyez on Me“ sowie die Eigen-/Co-Produktionen „Resident Evil: The Final Chapter“, „Timm Thaler“, „Tiger Girl“ und „Axolotl Overkill“. „Tiger Girl“ und „Axolotl Overkill“ entstanden im Rahmen der Constantin Film-Initiative „Alpenrot“, deren Ziel es ist, junge Talente zu fördern und ihre kreativen Projekte auf die Kinoleinwand zu bringen.

### **Home Entertainment**

Zu den Neueröffentlichungen des ersten Halbjahrs 2017 zählten insbesondere die Lizenztitel „The Light Between Oceans“, „Girl on the Train“, „Dirty Office Party“ und „Florence Foster Jenkins“ sowie die Constantin Film-Co-Produktion „Verrückt nach Fixi“ und die erste Staffel der internationalen Constantin Film-TV-Serie „Shadowhunters“.

### **Lizenzhandel/TV-Auswertung**

Auch die zweite Staffel von „Shadowhunters“, die im ersten Halbjahr 2017 in den USA ausgestrahlt wurde, erzielte sehr gute Einschaltquoten. Aufgrund dieses Erfolgs gab der US-Kabelsender Freeform eine dritte Staffel in Auftrag. In der deutschen TV-Auswertung wirkten sich im zweiten Quartal insbesondere die Lizenzstarts der Kinofilme „Step Up: All In“ (ProSieben) und „Männerhort“ (SAT.1) im Free-TV umsatzrelevant aus. Im Pay-TV-Bereich hatten unter anderem „Fack Ju Göhte 2“, „Gut zu Vögeln“ und „Dirty Grandpa“ (alle auf Teleclub) Lizenzbeginn.

### **TV-Auftragsproduktion**

Die Constantin Entertainment GmbH produzierte im zweiten Quartal 2017 unter anderem die Dailys „Schicksale“, „Schulexperten – Jugendhelfer im Einsatz“ (beide für SAT.1), „Das Modegesicht“ (für RTL) und „Work Out“ (für RTL 2). Bei der Moovie GmbH starteten die Dreharbeiten zur hochkarätigen, fünfteiligen ZDF-Kriminalserie „Die Protokollantin“ mit Iris Berben und Moritz Bleibtreu in den Hauptrollen. Bei der Constantin Television GmbH befand sich die bereits dreizehnte Staffel der Daily „Dahoam is Dahoam“ im Dreh. Die Fortsetzung dieser Serie ist bis Mitte 2018 sichergestellt.

## **Analyse der nicht finanziellen Leistungsindikatoren**

### **Kinoverleih**

Von den Constantin Film-Titeln, die im ersten Halbjahr 2017 in die deutschen Kinos kamen, konnte nur das Franchise „Resident Evil: The Final Chapter“ mit rund 320.000 Zuschauern (inklusive Previews) die Erwartungen erfüllen. Im Verleiher-Ranking für die ersten sechs Monate des laufenden Jahres belegte die Constantin Film-Gruppe demzufolge – sowohl nach Umsatz als auch nach Besuchern – Platz zwölf (Vorjahr: Platz sechs).

### **Home Entertainment**

Im Zeitraum Januar bis Juni 2017 erzielte die Highlight-Gruppe – ohne ihre Vertriebspartner Paramount Home Entertainment und Universal Home Entertainment – einen Marktanteil von 3% im deutschen Video-Kaufmarkt. Die Marktposition des Vergleichszeitraums 2016 (5%), die weitestgehend aus den aussergewöhnlich hohen Absatzzahlen des Blockbusters „Fack Ju Göhte 2“ resultierte, konnte somit erwartungsgemäss nicht gehalten werden.

### **Lizenzhandel/TV-Auswertung**

Im Bereich TV-Auswertung konnten auch im zweiten Quartal 2017 gute Quoten erzielt und die Erwartungen erfüllt werden. Das betraf insbesondere die Erstausstrahlung der Kinofilme „Fack Ju Göhte 1“ auf SAT.1 (4,08 Millionen Zuschauer, 12,8% Marktanteil im Gesamtmarkt), „Dampfnudelblues“ in der ARD (2,95 Millionen Zuschauer, 11,9% Marktanteil im Gesamtmarkt) und „Männerhort“ auf SAT.1 (1,84 Millionen Zuschauer, 5,9% Marktanteil im Gesamtmarkt).

### **TV-Auftragsproduktion**

Die Daily „Dahoam is Dahoam“ erzielte bei der Ausstrahlung von Teilen der dreizehnten Staffel fast konstant einen Marktanteil von 15 % (Gesamtmarkt). Auch die von der Constantin Entertainment GmbH produzierten Daily-Formate für SAT.1 konnten im zweiten Quartal 2017 im Durchschnitt stabile, prozentual zweistellige Marktanteile erreichen.

## **GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES SEGMENTS SPORT- UND EVENT-MARKETING**

### **Branchenspezifische Rahmenbedingungen**

Im Medienbereich wird damit gerechnet, dass der Markt für Virtual Reality (VR) in den zehn Hauptmärkten – darunter die USA, Japan, China, Deutschland und Russland – bis zum Jahr 2021 ein Volumen von 15 Mrd. USD erreicht, was einer jährlichen Wachstumsrate von 77% ab 2016 entspricht. Bedeutende globale Sportorganisationen erkennen in zunehmendem Mass den Wert dieser Technologie und testen entsprechende Angebote. Auch bei den diesjährigen Finalspielen der UEFA Europa League und der UEFA Champions League war VR ein zentrales Thema. Auf Initiative des Sportsenders BT Sport konnten beispielsweise die Fans in Grossbritannien beide Spiele kostenlos in VR und mit 4K-Ultra-HD-Qualität auf diversen Kanälen – darunter YouTube und die BT-Sport-Sender – so erleben, als seien sie live im Stadion dabei. Ähnliches galt für Deutschland, wo Sky Deutschland mit Sony kooperierte und den PlayStation-Plus-Abonnenten eine VR-Übertragung des UEFA Champions League-Finales anbot.

Beim Sportsponsoring sind europäische Fussballclubs immer stärker im Bereich E-Sports aktiv. Sie erwerben Teams, deren Spieler dann an offiziellen Turnieren teilnehmen, das Vereinstrikot tragen und Fan-Veranstaltungen besuchen. Vereine wie der VfL Wolfsburg, Manchester City, Paris Saint-Germain, PSV Eindhoven oder Sporting Lissabon streben damit eine Weiterentwicklung ihrer Marke und des Fussballsports über das traditionelle Erlebnis hinaus an, indem sie innovative Inhalte anbieten, die junge Fans ansprechen und einbeziehen.

### **Operative Entwicklung**

Im Fokus der TEAM-Gruppe standen im zweiten Quartal 2017 insbesondere die Verkaufsverhandlungen zur laufenden Rechtevermarktung (TV- und Sponsorenrechte) für den Spielzyklus 2018/19 bis 2020/21 der UEFA Champions League und der UEFA Europa League. Im Bereich der TV-Rechte konnten dabei bereits Abschlüsse in so wichtigen Märkten wie Grossbritannien, Deutschland, Italien und Frankreich erzielt werden.

Darüber hinaus unterstützte sie die kommerziellen Partner und die UEFA bei der erfolgreichen Abwicklung der Endspiele beider Wettbewerbe, die am 24. Mai in Stockholm (UEFA Europa League) und am 3. Juni in Cardiff (UEFA Champions League) ausgetragen wurden. In der UEFA Europa League setzte sich Manchester United dabei gegen Ajax Amsterdam durch, während Real Madrid CF das Finale der UEFA Champions League gegen Juventus Turin gewann. Mit diesem Erfolg gelang es Real Madrid CF als erstem Team in der Geschichte der Königsklasse, den begehrten Titel zu verteidigen.

### **Analyse der nicht finanziellen Leistungsindikatoren**

Das UEFA Champions League-Finale wurde erneut in mehr als 200 Ländern ausgestrahlt und global von rund 160 Millionen TV-Zuschauern verfolgt, wobei in der Spitze sogar ein Wert von rund 350 Millionen Zuschauern gemessen wurde. Diese Zahlen beweisen erneut den Status dieses Events als weltweit meistgesehene, jährlich stattfindende Sportveranstaltung.

In Spanien erreichte das Spiel eine Zuschauerbeteiligung von 13,8 Millionen, was einem Marktanteil von 58,1% entsprach – ein Wert, der auf dem Niveau des Finales von 2015 (FC Barcelona gegen Juventus Turin) lag.

Durchschnittlich ca. 62 Millionen Fussballfans sahen das Endspiel der UEFA Europa League, das in über 100 Ländern im TV übertragen wurde. Im Vergleich zum Vorjahr (ca. 50 Millionen) entspricht das einer Steigerung um 24%. Ähnliches gilt für den Spitzenwert, der von ca. 160 Millionen auf ca. 180 Millionen anstieg.

## ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE DER HIGHLIGHT-GRUPPE

### Ertragslage der Gruppe

(Mio. CHF)	01.01. bis 30.06. 2017	01.01. bis 30.06. 2016	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>160,4</b>	<b>206,5</b>	<b>-22,3%</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>6,9</b>	<b>13,9</b>	<b>-50,4%</b>
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>4,4</b>	<b>8,1</b>	<b>-45,7%</b>
<b>Ergebnisanteil Anteilseigner</b>	<b>4,0</b>	<b>8,2</b>	<b>-51,2%</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in CHF)</b>	<b>0,08</b>	<b>0,19</b>	<b>-57,9%</b>

Die niedrigeren Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus dem Segment Film, das im ersten Halbjahr 2016 sehr hohe Umsätze erzielen konnte. Die Ursache dafür waren die aussergewöhnlich guten Absatzzahlen der Kinoerfolge „Fack Ju Göhte 2“ und „Er ist wieder da“ in der Home-Entertainment-Auswertung. Die aktivierten Filmproduktionen und anderen aktivierten Eigenleistungen erhöhten sich dagegen um 25,7 Mio. CHF auf 79,8 Mio. CHF, sodass die Gesamtleistung des Konzerns mit 240,2 Mio. CHF nur um 20,5 Mio. CHF bzw. 7,9% unter dem Vergleichswert des Vorjahrs (260,7 Mio. CHF) lag.

Der operative Konzernaufwand reduzierte sich um 20,3 Mio. CHF bzw. 7,8% auf 238,3 Mio. CHF (Vorjahresperiode: 258,6 Mio. CHF). Diese Entwicklung basiert in erster Linie auf niedrigeren Abschreibungen und Wertminderungen auf das Filmvermögen (-30,8 Mio. CHF). Im Gegensatz dazu stieg der Material- und Lizenzaufwand produktionsbedingt um 12,5 Mio. CHF an.

Da der Rückgang des operativen Konzernaufwands insgesamt schwächer ausfiel als die Abnahme der Gesamtleistung, blieb das EBIT unter dem Vergleichswert des ersten Halbjahrs 2016. Darüber hinaus war im Vorjahr ein einmaliger Buchgewinn in Höhe von 2,6 Mio. CHF aus der Entkonsolidierung der Highlight Event and Entertainment AG und der Pokermania GmbH zu verzeichnen.

Dass sich die Verringerung des EBIT nicht im gleichen Ausmass im Konzernperiodenergebnis niederschlug, ist auf das Finanzergebnis zurückzuführen, das sich um 2,5 Mio. CHF auf -1,3 Mio. CHF (Vorjahresperiode: -3,8 Mio. CHF) verbesserte. Der Rückgang des Ergebnisses je Aktie resultiert - neben dem niedrigeren Ergebnisanteil der Anteilseigner - aus einer Zunahme der Aktienanzahl, die sich durchschnittlich im Umlauf befand.

### Ertragslage der Segmente

#### Segment Film

(Mio. CHF)	01.01. bis 30.06. 2017	01.01. bis 30.06. 2016	Veränderung
<b>Segmentumsatz</b>	<b>131,2</b>	<b>176,9</b>	<b>-25,8%</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>-3,2</b>	<b>0,8</b>	<b>-500,0%</b>

Der Umsatzrückgang im Segment Film reflektiert die Tatsache, dass die ausserordentlich hohen Umsatzerlöse, die im ersten Halbjahr 2016 im Geschäftsfeld Home Entertainment realisiert wurden, in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs erwartungsgemäss nicht mehr erzielt werden konnten.

Die übrigen Segmenterträge, die massgeblich von den aktivierten Filmproduktionen geprägt sind, lagen mit 84,8 Mio. CHF um 24,7 Mio. CHF über dem Vergleichswert des Vorjahrs (60,1 Mio. CHF). Dieser Anstieg spiegelt das aktuell höhere Produktionsvolumen gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 wider. Die Segmentaufwendungen verzeichneten eine Abnahme um 16,9 Mio. CHF auf 219,3 Mio. CHF (Vorjahresperiode: 236,2 Mio. CHF), die die Verringerung der Umsatzerlöse jedoch nicht vollständig kompensieren konnte.

### Segment Sport- und Event-Marketing

(Mio. CHF)	01.01. bis 30.06.2017	01.01. bis 30.06.2016	Veränderung
<b>Segmentumsatz</b>	<b>29,2</b>	<b>29,4</b>	<b>-0,7%</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>12,9</b>	<b>12,8</b>	<b>0,8%</b>

Der leichte Rückgang der Aussenumsätze des Segments Sport- und Event-Marketing wurde durch Einsparungen bei den Segmentaufwendungen in Höhe von 0,3 Mio. CHF kompensiert, sodass das Segmentergebnis nahezu unverändert blieb.

### Segment Übrige Geschäftsaktivitäten

(Mio. CHF)	01.01. bis 30.06.2017	01.01. bis 30.06.2016	Veränderung
<b>Segmentumsatz</b>	<b>0,0</b>	<b>0,2</b>	<b>n/a</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>2,7</b>	<b>n/a</b>

Das ehemalige Segment Übrige Geschäftsaktivitäten wurde im ersten Quartal 2016 durch Beschluss des Verwaltungsrats aufgegeben.

Die Kosten der Holding-Aktivitäten erhöhten sich im Berichtszeitraum um 0,5 Mio. CHF auf 2,8 Mio. CHF (Vorjahresperiode: 2,3 Mio. CHF).

### Vermögenslage

(Mio. CHF)	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung
<b>Bilanzsumme</b>	<b>466,7</b>	<b>368,5</b>	<b>26,6%</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>230,2</b>	<b>135,3</b>	<b>70,1%</b>
<b>Eigenkapitalquote (in %)</b>	<b>49,3</b>	<b>36,7</b>	<b>12,6 Punkte</b>
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>73,5</b>	<b>52,3</b>	<b>40,5%</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>62,6</b>	<b>88,5</b>	<b>-29,3%</b>

Auf der Vermögensseite der Bilanz erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 19,1 Mio. CHF auf 170,9 Mio. CHF (31. Dezember 2016: 151,8 Mio. CHF), was im Wesentlichen auf Zugänge beim Filmvermögen (15,6 Mio. CHF) und einen Anstieg der langfristigen Forderungen gegenüber Dritten (3,3 Mio. CHF) zurückzuführen ist.

Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen zum Ende des ersten Halbjahrs 2017 mit 295,8 Mio. CHF um 79,1 Mio. CHF über dem Vergleichswert (216,7 Mio. CHF). Dabei wirkte sich insbesondere eine deutliche Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen gegenüber Dritten um 87,9 Mio. CHF aus, die teilweise durch die Verringerung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgeglichen wurde.

Auf der Kapitaleseite der Bilanz stand dem Anstieg der Finanzverbindlichkeiten (21,2 Mio. CHF) eine Abnahme der erhaltenen Anzahlungen um 12,9 Mio. CHF auf 53,5 Mio. CHF sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten um 3,2 Mio. CHF auf 83,3 Mio. CHF gegenüber. Darüber hinaus verringerten sich die Ertragsteuerschulden um 2,4 Mio. CHF auf 2,0 Mio. CHF.

Die deutliche Zunahme des Konzerneigenkapitals (mit Anteilen ohne beherrschenden Einfluss) ist in erster Linie auf die im zweiten Quartal 2017 durchgeführte Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital zurückzuführen. Dabei wurden 15.750.000 neue Aktien zu einem Bezugspreis von 5,20 EUR pro Aktie ausgegeben. Diese Aktien werden von einer Schweizer Bank fest übernommen und vollumfänglich bei der Highlight Event and Entertainment AG platziert. Kapitalerhöhend wirkte sich darüber hinaus der Konzernperiodengewinn in Höhe von 4,4 Mio. CHF aus

## Finanzlage

Infolge des Anstiegs der Finanzverbindlichkeiten und des gleichzeitigen Rückgangs der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ergab sich zum Ende des ersten Halbjahrs 2017 eine Nettoverschuldung von 10,9 Mio. CHF (31. Dezember 2016: Nettoliquidität von 36,2 Mio. CHF). In Relation zum Eigenkapital entspricht das einem Verschuldungsgrad von 4,7%.

Aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit ergab sich im Zeitraum Januar bis Juni 2017 ein Mittelzufluss von 25,2 Mio. CHF. Die Abnahme um 23,2 Mio. CHF gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs (48,4 Mio. CHF) ist in erster Linie auf den Rückgang der erhaltenen Anzahlungen sowie weitere Veränderungen im betrieblichen Netto-Umlaufvermögen zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit stieg – insbesondere aufgrund deutlich höherer Auszahlungen für das Filmvermögen – um 49,6 Mio. CHF auf 70,3 Mio. CHF (Vorjahresperiode: 20,7 Mio. CHF) an. Die Finanzierungstätigkeit führte zu einem Mittelzufluss von 18,8 Mio. CHF (Vorjahresperiode: Mittelabfluss von 23,5 Mio. CHF), der im Wesentlichen auf eine Nettoschuldenaufnahme von 20,4 Mio. CHF (Vorjahresperiode: Nettoschuldentilgung von 20,9 Mio. CHF) zurückzuführen ist.

## RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Am 12. Juni 2017 publizierte die Highlight Communications AG ihre Kapitalerhöhung um 25%. Diese Aktien werden von einer Schweizer Bank fest übernommen und vollumfänglich bei der Highlight Event and Entertainment AG platziert. Es besteht das Risiko, dass aufgrund der bestehenden Handelsregistersperre die neu geschaffenen Aktien nicht im Handelsregisteramt eingetragen werden können und dadurch die ganze Kapitalerhöhung weiter verzögert oder verunmöglicht wird. An der Hauptversammlung der Constantin Medien AG vom 23. August 2017 wurden alle Aufsichtsräte und der Vorstandsvorsitzende abgewählt. Die von der Highlight Event and Entertainment AG vorgeschlagenen Personen wurden in den Aufsichtsrat gewählt. Aufgrund dieses Ereignisses gehen wir davon aus, dass die durch die Constantin Medien AG bewirkte Handelsregistersperre in absehbarer Zeit zurückgezogen wird, sofern sie nicht schon vorher gerichtlich aufgehoben wird.

Ansonsten haben sich im ersten Halbjahr 2017 keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Eine detaillierte Beschreibung des Risikomanagementsystems sowie des Risiko- und Chancenprofils befindet sich im Lagebericht unseres Geschäftsberichts 2016.

## PROGNOSEBERICHT

### Branchenspezifische Rahmenbedingungen

#### Segment Film

Im Vergleich zur Darstellung im Prognosebericht unseres Geschäftsberichts 2016 gab es im Berichtszeitraum nur unwesentliche Veränderungen bei den branchenspezifischen Rahmenbedingungen.

#### Segment Sport- und Event-Marketing

Im Hinblick auf die Entwicklung der weltweiten Werbeausgaben prognostizierte das Medienplanungs- und -einkaufsunternehmen ZenithOptimedia im Juni dieses Jahres einen Anstieg um 4,2% auf rund 559 Mrd. USD für das Gesamtjahr 2017. Damit fällt das Wachstum etwas geringer aus als im Vorjahr (4,8%), das allerdings von zusätzlichen Ausgaben infolge der US-Wahlen, der Olympischen Spiele und der Fussball-Europameisterschaft profitierte.

### Schwerpunkte

#### Segment Film

Nach der aktuellen Planung für das Geschäftsfeld Kinoproduktion/Rechteerwerb sind für das zweite Halbjahr 2017 noch mindestens fünf vielversprechende Projekte in der Pipeline. Dazu zählen insbesondere die Cornelia Funke-Romanverfilmung „Drachenreiter“ als Animationsfilm, das neue Sönke Wortmann-Projekt „Der Vornahme“ sowie „The Silence“ und „Das geheime Leben der Bäume“.



Im Kinoverleih sind für das zweite Halbjahr 2017 noch acht Filmstarts geplant, darunter die bereits sehr erfolgreich angelaufenen Constantin Film-Co-Produktionen „Das Pubertier“, „Ostwind – Aufbruch nach Ora“ und „Grießnockerlaffäre“ – die bereits vierte Verfilmung der Rita Falk-Bestsellerreihe. Weitere Highlights werden bis zum Jahresende das Drama „Jugend ohne Gott“ sowie „Fack Ju Göhte 3“ und „Dieses bescheuerte Herz“ – beide mit Elyas M´Barek in der Hauptrolle – sein.

Der Free-TV-Bereich des Geschäftsfelds Lizenzhandel/TV-Auswertung wird im dritten Quartal dieses Jahres vor allem von den Umsätzen des Kinofilms „Love, Rosie – Für immer vielleicht“ geprägt sein. In der Pay-TV-Auswertung wird unter anderem „Gut zu Vögeln“ (Sky Cinema) Umsatzerlöse generieren.

In der TV-Auftragsproduktion bereiten die Constantin Film-Tochtergesellschaften zahlreiche neue Projekte vor, darunter „Schattengrund“, „Als wär’s das letzte Mal“, „Die Geschichte eines Parfums“ und „Bier Royal“.

### **Segment Sport- und Event-Marketing**

Der Schwerpunkt der TEAM-Gruppe wird im zweiten Halbjahr 2017 weiterhin auf der bestmöglichen weltweiten Vermarktung der TV- und Sponsorenrechte für die UEFA Champions League und die UEFA Europa League (jeweils für den Spielzyklus 2018/19 bis 2020/21) liegen. Dabei wird eine möglichst frühzeitige Realisierung der mit der UEFA vereinbarten Leistungsziele angestrebt, um eine automatische Vertragsverlängerung für den anschliessenden Spielzyklus (2021/22 bis 2023/24) zu erreichen.

### **Finanzielle Ziele der Highlight-Gruppe**

Auf der Basis dieser Aktivitäten gehen wir nach wie vor davon aus, im Gesamtjahr 2017 einen Konzernumsatz zwischen 360 und 380 Mio. CHF sowie ein Konzernperiodenergebnis der Anteilseigner in Höhe von 18 bis 20 Mio. CHF zu erzielen.

### **Hinweise und zukunftsbezogene Aussagen**

*Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit auftreten und dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.*

*Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen und Erwartungen seitens der Konzernleitung basieren. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „antizipieren“, „beabsichtigen“, „erwarten“, „können/könnte“, „planen“, „vorgesehen“, „weitere Verbesserung“, „Ziel ist es“ und ähnlichen Formulierungen.*

*Zukunftsbezogene Aussagen sind keine historischen Fakten. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind, und die im Allgemeinen ausserhalb der Kontrolle der Konzernleitung liegen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge der Highlight-Gruppe wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsbezogenen Aussagen genannt worden sind. Die Highlight Communications AG beabsichtigt nicht, die in diesem Bericht enthaltenen Aussagen fortlaufend zu aktualisieren.*

*Obwohl mit grösstmöglicher Sorgfalt überprüft wird, dass die in diesem Bericht bereitgestellten Informationen und Fakten zutreffend sowie die Meinungen und Erwartungen angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit und/oder Genauigkeit jeglicher in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen übernommen.*

# KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG

zum 30. Juni 2017 der Highlight Communications AG, Pratteln

# KONSOLIDIERTE BILANZ

zum 30. Juni 2017 (ungeprüft) – Highlight Communications AG, Pratteln

<b>AKTIVA</b> (TCHF)	30.06.2017	31.12.2016
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Eigenproduktionen	104.529	85.529
Fremdproduktionen	38.355	41.745
Filmvermögen	142.884	127.274
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	210	333
Geschäfts- oder Firmenwert	17.611	17.499
Sachanlagen	3.290	3.371
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	55	54
Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	3.723	355
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	65	95
Latente Steueransprüche	3.052	2.824
	<b>170.890</b>	<b>151.805</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	3.124	2.484
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegenüber Dritten	212.174	124.283
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	16.973	705
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	200	206
Forderungen aus Ertragsteuern	777	546
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	62.573	88.502
	<b>295.821</b>	<b>216.726</b>
<b>Aktiva</b>	<b>466.711</b>	<b>368.531</b>
<b>PASSIVA</b> (TCHF)		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	47.250	47.250
Eigene Anteile	-45	-45
Festübernommenes Aktienkapital	89.585	-
Kapitalrücklage	-108.135	-108.135
Andere Rücklagen	-39.074	-40.515
Gewinnvortrag	236.571	232.055
Auf die Anteilseigner entfallendes Eigenkapital	226.152	130.610
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	4.047	4.680
	<b>230.199</b>	<b>135.290</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Erhaltene Anzahlungen	-	15.696
Sonstige Verbindlichkeiten	2.007	1.522
Pensionsverpflichtungen	6.400	6.651
Latente Steuerschulden	10.311	10.348
	<b>18.718</b>	<b>34.217</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	73.472	52.259
Erhaltene Anzahlungen	53.524	50.716
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	83.273	86.497
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	338	365
Rückstellungen	5.193	4.830
Ertragsteuerschulden	1.994	4.357
	<b>217.794</b>	<b>199.024</b>
<b>Passiva</b>	<b>466.711</b>	<b>368.531</b>

Der Anhang auf den Seiten 16 – 20 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

# KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## 1. Januar bis 30. Juni 2017 (ungeprüft) – Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	01.01. bis 30.06.2017	01.01. bis 30.06.2016
Umsatzerlöse	160.356	206.544
Aktiviere Filmproduktionen und andere aktivierte Eigenleistungen	79.809	54.109
<b>Gesamtleistung</b>	<b>240.165</b>	<b>260.653</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>5.065</b>	<b>11.810</b>
Aufwendungen für Lizenzen, Provisionen und Material	-11.762	-8.925
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-91.480	-81.815
<b>Material- und Lizenzaufwand</b>	<b>-103.242</b>	<b>-90.740</b>
Gehälter	-47.820	-45.510
Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersvorsorge	-5.724	-5.950
<b>Personalaufwand</b>	<b>-53.544</b>	<b>-51.460</b>
Abschreibungen und Wertminderungen auf Filmvermögen	-56.257	-86.665
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.062	-1.401
<b>Abschreibungen und Wertminderungen</b>	<b>-57.319</b>	<b>-88.066</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-24.236</b>	<b>-28.294</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>6.889</b>	<b>13.903</b>
<b>Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen</b>	<b>-</b>	<b>37</b>
Finanzerträge	2.535	1.726
Finanzaufwendungen	-3.822	-5.548
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.287</b>	<b>-3.822</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>5.602</b>	<b>10.118</b>
Ertragsteuern	-1.755	-1.527
Latente Steuern	540	-445
<b>Steuern</b>	<b>-1.215</b>	<b>-1.972</b>
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>4.387</b>	<b>8.146</b>
davon Ergebnisanteil Anteilseigner	4.014	8.160
davon Ergebnisanteil Anteile ohne beherrschenden Einfluss	373	-14
<b>Ergebnis je Aktie (CHF)</b>		
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie unverwässert	0,08	0,19
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie verwässert	0,08	0,19
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	49.119.382	43.026.958
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	49.119.382	43.026.958

Der Anhang auf den Seiten 16 - 20 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

# KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. Januar bis 30. Juni 2017 (ungeprüft) – Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	01.01. bis 30.06.2017	01.01. bis 30.06.2016
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>4.387</b>	<b>8.146</b>
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnung	1.552	-59
Ergebniswirksame Umbuchung realisierter Gewinne/Verluste	-	-227
Unterschiede Währungsumrechnung	1.552	-286
Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedges	-52	418
<b>Posten zukünftig möglicherweise umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>1.500</b>	<b>132</b>
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	502	-1.527
Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert über Gesamtergebnisrechnung	-	1.901
<b>Posten zukünftig nicht umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>502</b>	<b>374</b>
<b>Summe sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	<b>2.002</b>	<b>506</b>
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>6.389</b>	<b>8.652</b>
davon Ergebnisanteil Anteilseigner	5.957	8.942
davon Ergebnisanteil Anteile ohne beherrschenden Einfluss	432	-290

*Der Anhang auf den Seiten 16 - 20 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.*

# ENTWICKLUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

1. Januar bis 30. Juni 2017 (ungeprüft) – Highlight Communications AG, Pratteln

Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

(TCHF)	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Festübernommenes Aktienkapital	Kapitalrücklage	Andere Rücklagen	Gewinnvortrag	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
<b>Saldo zum 1. Januar 2017</b>	47.250	-45	-	-108.135	-40.515	232.055	130.610	4.680	135.290
Unterschiede Währungsumrechnung	-	-	-	-	1.493	-	1.493	59	1.552
Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedges	-	-	-	-	-52	-	-52	-	-52
<b>Posten zukünftig möglicherweise umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung</b>	-	-	-	-	1.441	-	1.441	59	1.500
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	-	-	-	-	-	502	502	-	502
Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert über Gesamtergebnisrechnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Posten zukünftig nicht umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung</b>	-	-	-	-	-	502	502	-	502
<b>Summe sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	-	-	-	-	1.441	502	1.943	59	2.002
Konzernperiodenergebnis	-	-	-	-	-	4.014	4.014	373	4.387
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	-	-	-	-	1.441	4.516	5.957	432	6.389
Kapitalerhöhung	-	-	89.585	-	-	-	89.585	-	89.585
Erwerb eigene Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veräusserung eigene Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-	-1.065	-1.065
Veränderung Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Saldo zum 30. Juni 2017</b>	47.250	-45	89.585	-108.135	-39.074	236.571	226.152	4.047	230.199
<b>Saldo zum 1. Januar 2016</b>	47.250	-2.132	-	-107.913	-40.651	199.806	96.360	7.467	103.827
Unterschiede Währungsumrechnung	-	-	-	-	-12	-	-12	-274	-286
Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedges	-	-	-	-	418	-	418	-	418
<b>Posten zukünftig möglicherweise umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung</b>	-	-	-	-	406	-	406	-274	132
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	-	-	-	-	-	-1.525	-1.525	-2	-1.527
Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert über Gesamtergebnisrechnung	-	-	-	-	-	1.901	1.901	-	1.901
<b>Posten zukünftig nicht umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung</b>	-	-	-	-	-	376	376	-2	374
<b>Summe sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	-	-	-	-	406	376	782	-276	506
Konzernperiodenergebnis	-	-	-	-	-	8.160	8.160	-14	8.146
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	-	-	-	-	406	8.536	8.942	-290	8.652
Erwerb eigene Anteile	-	-2.649	-	-	-	-13.682	-16.331	-	-16.331
Veräusserung eigene Anteile	-	150	-	-	-	769	919	-	919
Dividendenausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-	-876	-876
Veränderung Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-2.766	-2.766
<b>Saldo zum 30. Juni 2016</b>	47.250	-4.631	-	-107.913	-40.245	195.429	89.890	3.535	93.425

Der Anhang auf den Seiten 16 – 20 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

# KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG

## 1. Januar bis 30. Juni 2017 (ungeprüft) – Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	01.01. bis 30.06.2017	01.01. bis 30.06.2016
Konzernperiodenergebnis	4.387	8.146
Latente Steuern	-540	445
Ertragsteuern	1.755	1.527
Finanzergebnis (ohne Währungsergebnis)	974	3.281
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-	-37
Abschreibungen und Wertminderungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	57.319	88.066
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	-2.696
Übrige nicht zahlungswirksame Posten	-478	-100
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-16.958	6.418
Abnahme (-)/Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-16.235	-51.877
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-	-
Gezahlte Zinsen	-711	-1.143
Erhaltene Zinsen	18	26
Gezahlte Ertragsteuern	-4.605	-6.417
Erhaltene Ertragsteuern	240	2.787
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>25.167</b>	<b>48.426</b>
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-1	-282
Auszahlungen für Filmvermögen	-69.461	-29.380
Auszahlungen für Sachanlagen	-872	-538
Auszahlungen für Finanzanlagen	-	-577
Auszahlungen durch Veräusserung von Unternehmen/Unternehmensanteilen (netto)	-	-7.616
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	46	49
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	31	17.676
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-70.257</b>	<b>-20.668</b>
Auszahlungen durch Kauf eigener Anteile	-	-2.680
Einzahlungen durch Verkauf eigener Anteile	-	919
Auszahlungen durch Kauf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-537	-
Auszahlungen durch Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-1.938	-49.561
Einzahlungen durch Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	22.372	28.650
Ausschüttungen	-1.065	-876
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>18.832</b>	<b>-23.548</b>
<b>Cashflow der Berichtsperiode</b>	<b>-26.258</b>	<b>4.210</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	88.502	106.407
Auswirkungen Währungsdifferenzen	329	-61
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	62.573	110.556
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-26.258</b>	<b>4.210</b>

Der Anhang auf den Seiten 16 - 20 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

# ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG

zum 30. Juni 2017 (ungeprüft) – Highlight Communications AG, Pratteln

## 1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM KONZERN

Die Highlight Communications AG als Konzernobergesellschaft hat ihren Sitz an der Netzibodenstrasse 23b, Pratteln, Schweiz.

Der Verwaltungsrat der Highlight Communications AG hat am 31. August 2017 den vorliegenden ungeprüften, verkürzten Konzernzwischenabschluss zur Veröffentlichung freigegeben.

## 2. RECHNUNGSLEGUNG UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Erstellung des ungeprüften, verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2017 erfolgte in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard zur Zwischenberichterstattung (IAS 34).

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 gelesen werden.

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2016 angewandten Grundsätzen (siehe Geschäftsbericht 2016, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 4). Die verpflichtende Erstanwendung neuer bzw. geänderter Standards und Interpretationen hat keinen wesentlichen Einfluss auf diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss (siehe auch Geschäftsbericht 2016, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 2.2). Der verkürzte Konzernzwischenabschluss ist in Schweizer Franken aufgestellt, der die funktionale und die Berichtswährung der Konzernobergesellschaft darstellt. Die Betragsangaben erfolgen grundsätzlich in Tausend Schweizer Franken (TCHF), sofern nichts anderes vermerkt ist.

Das Segment Film unterliegt saisonalen Schwankungen, da die Umsatzerlöse von den jeweiligen Kinostarts und der darauffolgenden Verwertungskette abhängen. Dies führt zu Schwankungen hinsichtlich der Umsatzerlöse und Segmentergebnisse in den Quartalen des Geschäftsjahres.

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie die Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen (siehe Geschäftsbericht 2016, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 5).

## 3. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER BILANZ SOWIE DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2017 beträgt 466.711 TCHF nach 368.531 TCHF zum 31. Dezember 2016. Während sich die langfristigen Vermögenswerte insbesondere aufgrund eines Anstiegs der Eigenproduktionen um insgesamt 19.085 TCHF erhöhten, nahmen die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2017 um 79.095 TCHF zu. Diese Zunahme resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen von 124.283 TCHF auf 212.174 TCHF. Gegenläufig wirkte sich der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten aus, welcher sich um 25.929 TCHF verringerte. Auf der Passivseite haben die langfristigen Schulden vor allem aufgrund des Rückgangs der erhaltenen Kundenanzahlungen um 15.499 TCHF abgenommen, während sich die kurzfristigen Schulden um 18.770 TCHF erhöhten. Des Weiteren stieg das Eigenkapital um 94.909 TCHF auf 230.199 TCHF.

### Filmvermögen

Im Vergleich zum 31. Dezember 2016 hat das Filmvermögen zum 30. Juni 2017 um 15.610 TCHF zugenommen. Während sich die Eigenproduktionen um 19.000 TCHF erhöhten, verringerte sich der Bestand an Fremdproduktionen um insgesamt 3.390 TCHF. Diese Reduktion ergab sich im Wesentlichen aus im Vergleich zu den Investitionen höheren planmässigen und nicht planmässigen Abschreibungen auf das Filmvermögen.

### Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Forderungen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 stichtagsbedingt um 104.159 TCHF erhöht. Dies ist insbesondere auf die Zunahme der sonstigen Forderungen um 87.877 TCHF – insbesondere aufgrund der Kapitalerhöhung – sowie auf den Anstieg der Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen um 16.268 TCHF zurückzuführen.

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte haben währungsbedingt um 6 TCHF auf 200 TCHF abgenommen.



Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben sich zum 30. Juni 2017 von 88.502 TCHF auf 62.573 TCHF verringert. Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelzufluss von 18.832 TCHF, in erster Linie bedingt durch die Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten. Aus der Investitionstätigkeit der Gruppe zeigte sich ein Mittelabfluss von 70.257 TCHF, der im Wesentlichen auf die Auszahlungen für Filmvermögen zurückzuführen ist. Aus der operativen Tätigkeit ergab sich ein positiver Cashflow in Höhe von 25.167 TCHF.

### **Eigenkapital**

Im zweiten Quartal 2017 hat der Verwaltungsrat der Highlight Communications AG unter Verwendung des genehmigten Kapitals der Gesellschaft 15.750.000 Aktien mit einem Nennwert von je 1,00 CHF ausgegeben. Der Bezugspreis wurde auf 5,20 EUR pro Aktie festgelegt. Die Aktien werden von einer Schweizer Bank fest übernommen und vollumfänglich bei der Highlight Event and Entertainment AG platziert. Aufgrund der bestehenden Handelsregister-sperre konnten die neu geschaffenen Aktien noch nicht im Handelsregisteramt eingetragen werden.

Zum 30. Juni 2017 beliefen sich die direkt und indirekt selbst gehaltenen stimmrechtslosen eigenen Aktien auf 44.983 Aktien der Highlight Communications AG (31. Dezember 2016: 44.983). In der Berichtsperiode wurden keine eigenen Anteile veräussert oder erworben.

Das Eigenkapital erhöhte sich zum 30. Juni 2017 um 94.909 TCHF auf 230.199 TCHF, was im Wesentlichen auf die oben erwähnte Kapitalerhöhung zurückzuführen ist. Die Neubewertung der Pensionsverpflichtungen führte zu einer weiteren Zunahme um 502 TCHF, insbesondere aufgrund der Erhöhung des Diskontsatzes. Das Periodenergebnis von 4.387 TCHF trug ebenfalls zu einem positiven Effekt bei. Die anderen Rücklagen beliefen sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt -39.074 TCHF (31. Dezember 2016: -40.515 TCHF). Diese bestehen zum 30. Juni 2017 aus der Umrechnung des Eigenkapitals von Gesellschaften, die nicht den Schweizer Franken als funktionale Währung haben (-37.787 TCHF, 31. Dezember 2016: -39.280 TCHF) sowie aus sonstigen Rücklagen aus Cashflow Hedges in Höhe von -1.287 TCHF (31. Dezember 2016: -1.235 TCHF). Die Anteile ohne beherrschenden Einfluss reduzierten sich insbesondere aufgrund von Dividendenzahlungen um insgesamt 633 TCHF.

### **Verbindlichkeiten**

Die langfristigen Schulden nahmen im Vergleich zum Jahresende um 15.499 TCHF ab, während sich die kurzfristigen Schulden um insgesamt 18.770 TCHF erhöhten. Dabei haben die Finanzverbindlichkeiten um 21.213 TCHF auf 73.472 TCHF zugenommen. Gleichzeitig verzeichneten die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen einen Anstieg von 1.991 TCHF. Die sonstigen Verbindlichkeiten nahmen um 5.215 TCHF ab. Die lang- und kurzfristigen erhaltenen Anzahlungen sanken um insgesamt 12.888 TCHF.

### **Umsatzerlöse und übrige Erträge**

Die Umsatzerlöse der Berichtsperiode betrugen 160.356 TCHF, nach 206.544 TCHF in der Vergleichsperiode. Die Umsatzerlöse des Segments Sport- und Event-Marketing sanken um 244 TCHF und die des Segments Film um insgesamt 45.715 TCHF. Bei den aktivierten Filmproduktionen und anderen aktivierten Eigenleistungen ist zur Vergleichsperiode eine Zunahme von 25.700 TCHF festzustellen.

### **Betriebsaufwendungen**

Der Material- und Lizenzaufwand hat sich zur Vergleichsperiode um 12.502 TCHF erhöht. Die Zunahme resultiert in erster Linie aus dem im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 höheren Produktionsvolumen im Segment Film.

Der Personalaufwand betrug in der Berichtsperiode 53.544 TCHF und lag damit um 2.084 TCHF über dem Niveau der Vergleichsperiode.

Die Abschreibungen und Wertminderungen auf das Filmvermögen sowie auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen von insgesamt 57.319 TCHF (Vergleichsperiode: 88.066 TCHF) enthalten 56.188 TCHF planmässige Abschreibungen (Vergleichsperiode: 87.022 TCHF) und 1.131 TCHF Wertminderungen (Vergleichsperiode: 1.064 TCHF).

### **Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis hat sich in der Berichtsperiode zur Vergleichsperiode um insgesamt 2.535 TCHF verbessert.

Aus dem sonstigen Ergebnis (OCI) wurden im ersten Halbjahr 2017 Aufwendungen aus Cashflow Hedges in Höhe von 460 TCHF (Vergleichsperiode: 544 TCHF) erfolgswirksam in das Finanzergebnis umgliedert.

#### 4. FINANZINSTRUMENTE

##### Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Schulden

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Stufen der Fair Value-Hierarchie:

30.06.2017 (TCHF)		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, die zum Marktwert bewertet werden					
	Derivative Finanzinstrumente				
	FVPL /ohne Kategorie	-	451	-	451
	Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet				
	FVPL	65	-	200	265
	Finanzielle Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)				
	FVOCI	-	-	-	-
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Marktwert bewertet werden					
	Derivative Finanzinstrumente				
	FLPL/ohne Kategorie	-	2.816	-	2.816

##### Angaben zu Finanzinstrumenten der Stufe 3:

Bezeichnung des Finanzinstruments	Langfristige Aktien	Kurzfristige Aktien
<b>Fair Value 1. Januar 2016</b>	<b>3.082</b>	<b>350</b>
Gewinne/(Verluste) in Gewinn- und Verlustrechnung	11	-
Gewinne/(Verluste) erfolgsneutral im Eigenkapital	-1.365	18
Verkauf	-1.728	-162
<b>Fair Value 31. Dezember 2016</b>	<b>-</b>	<b>206</b>
Gewinne/(Verluste) erfolgsneutral im Eigenkapital	-	-6
<b>Fair Value 30. Juni 2017</b>	<b>-</b>	<b>200</b>

31.12.2016 (TCHF)		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, die zum Marktwert bewertet werden					
	Derivative Finanzinstrumente				
	FVPL /ohne Kategorie	-	2.102	-	2.102
	Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet				
	FVPL	95	-	206	301
	Finanzielle Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)				
	FVOCI	-	-	-	-
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Marktwert bewertet werden					
	Derivative Finanzinstrumente				
	FLPL/ohne Kategorie	-	3.341	-	3.341

Die finanziellen Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden und in Stufe 1 enthalten sind, werden über Börsenpreise ermittelt. Die in Stufe 2 enthaltenen derivativen Finanzinstrumente werden zu aktuellen Marktwerten bewertet. Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzinstrumente der Stufe 2 wurde ein Discounted Cashflow-Verfahren verwendet.

Die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der in Stufe 3 dargestellten finanziellen Vermögenswerte ist auf Effekte aus Währungsumrechnungen von insgesamt -6 TCHF zurückzuführen.

Umgliederungen zwischen den einzelnen Stufen der Fair Value-Hierarchie wurden nicht vorgenommen.

#### Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte finanzielle Vermögenswerte und Schulden

Aufgrund der kurzen Restlaufzeit entsprechen die Buchwerte von kurzfristigen finanziellen Forderungen bzw. Schulden zum Stichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert. Die langfristigen Forderungen werden entsprechend ihrer Laufzeit abgezinst. Somit approximieren die Buchwerte ebenfalls den beizulegenden Zeitwert.

#### Beizulegender Zeitwert von nicht finanziellen Vermögenswerten und Schulden

Zum 30. Juni 2017 wie auch zum 31. Dezember 2016 sind keine nicht finanziellen Vermögenswerte und nicht finanziellen Schulden zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

### 5. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Vergleichsangaben des Segments Übrige Geschäftsaktivitäten umfassen die Aktivitäten der Tochtergesellschaften Highlight Event and Entertainment AG sowie der Pokermania GmbH bis zu deren Verkauf im ersten Quartal 2016. Des Weiteren waren im Vorjahr die Geschäftsaktivitäten der Comosa AG bis zu deren Veräusserung im vierten Quartal 2016 dem Segment Sport- und Event-Marketing zugewiesen.

#### Segmentinformationen 01.01. bis 30.06.2017

(TCHF)	Film	Sport- und Event- Marketing	Übrige Geschäfts- aktivitäten	Sonstiges	Überleitung	Konzern
Aussenumsätze	131.204	29.152	-	-	-	160.356
Übrige Segmenterträge	84.845	77	-	-	-48	84.874
Segmentaufwendungen	-219.276	-16.348	-	-2.765	48	-238.341
<i>davon planmässige Abschreibungen</i>	<i>-55.712</i>	<i>-476</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-56.188</i>
<i>davon Wertminderungen</i>	<i>-1.131</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-1.131</i>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>-3.227</b>	<b>12.881</b>	<b>-</b>	<b>-2.765</b>	<b>-</b>	<b>6.889</b>
Nicht zugeordnete Ergebniselemente:						
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen						-
Finanzerträge						2.535
Finanzaufwendungen						-3.822
<b>Ergebnis vor Steuern</b>						<b>5.602</b>

#### Segmentinformationen 01.01. bis 30.06.2016

(TCHF)	Film	Sport- und Event- Marketing	Übrige Geschäfts- aktivitäten	Sonstiges	Überleitung	Konzern
Aussenumsätze	176.919	29.396	229	-	-	206.544
Übrige Segmenterträge	60.054	40	5.873	-	-48	65.919
Segmentaufwendungen	-236.211	-16.646	-3.430	-2.321	48	-258.560
<i>davon planmässige Abschreibungen</i>	<i>-86.551</i>	<i>-450</i>	<i>-1</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-87.002</i>
<i>davon Wertminderungen</i>	<i>-1.064</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-1.064</i>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>762</b>	<b>12.790</b>	<b>2.672</b>	<b>-2.321</b>	<b>-</b>	<b>13.903</b>
Nicht zugeordnete Ergebniselemente:						
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen						37
Finanzerträge						1.726
Finanzaufwendungen						-5.548
<b>Ergebnis vor Steuern</b>						<b>10.118</b>

## 6. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE, EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND SONSTIGE NICHT BILANZIERTE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 haben sich die Haftungsverhältnisse, die Eventualverbindlichkeiten und die sonstigen nicht bilanzierten finanziellen Verpflichtungen zum 30. Juni 2017 um 3.712 TCHF auf 63.858 TCHF verringert.

## 7. BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Gesellschaft unterhält mit assoziierten Unternehmen, der Hauptaktionärin und deren Tochtergesellschaften sowie Unternehmen, die von Verwaltungsratsmitgliedern kontrolliert werden, Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

### Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

(TCHF)	30.06.2017	31.12.2016
Forderungen	16.579	611
Verbindlichkeiten	58	80

(TCHF)	01.01. bis 30.06.2017	01.01. bis 30.06.2016
Umsatzerlöse und sonstige Erträge	-	-
Material- und Lizenzaufwand und sonstige Aufwendungen	25	25

### Mutterunternehmen und dessen direkte Tochtergesellschaften

(TCHF)	30.06.2017	31.12.2016
Forderungen	394	94
Verbindlichkeiten	280	285

(TCHF)	01.01. bis 30.06.2017	01.01. bis 30.06.2016
Umsatzerlöse und sonstige Erträge	297	24
Material- und Lizenzaufwand und sonstige Aufwendungen	381	270

Im Berichtsjahr bestanden, analog dem Vorjahr, keine Transaktionen zu assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen.

Gegenüber verschiedenen Verwaltungsratsmitgliedern und Managing Directors bestehen zum 30. Juni 2017 Verbindlichkeiten in Höhe von 58 TCHF (31. Dezember 2016: 80 TCHF). Die Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen beziehen sich im Wesentlichen auf Transaktionen mit der Highlight Event and Entertainment AG.

Nahestehende Personen umfassen die Verwaltungsräte und Konzernleitungsmitglieder sowie deren Angehörige. Wesentliche Leistungen gegenüber Gesellschaften, die durch Nahestehende kontrolliert werden, wurden von der Highlight Communications AG im Berichtsjahr wie auch in der Vergleichsperiode nicht erbracht.

## 8. ANGABEN ZU EREIGNISSEN NACH DEM BILANZSTICHTAG

An der Hauptversammlung der Constantin Medien AG vom 23. August 2017 wurden alle Aufsichtsräte und der Vorstandsvorsitzende abgewählt. Die von der Highlight Event and Entertainment AG vorgeschlagenen Personen wurden in den Aufsichtsrat gewählt.

### Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Highlight Communications AG, Pratteln  
Konzeption, Redaktion, Design und Produktion: GFD Finanzkommunikation, Frankfurt am Main  
Bildnachweis: dpa Picture-Alliance, Frankfurt am Main